Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

September

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 5ten September 1833.

Bekanntmachung.

Die Rekurse in Strafsachen, insbesondere den der Rekurs-Anzeige zu ertheilenden Suspensiv-Effekt, betreffend.

In Bezug auf die bereits von dem vormaligen obersten Justiz-Departement unterm 8ten Mai 1824. Nro. 1324. an sämmtliche Gerichtshöfe schriftlich erlassene Verfügung wird hiermit zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, daß der als Beilage zum Regierungsblatt Nro. XX. vom Jahr 1812. erschienene Abdruck der Erläuterungen zum Strafedikt in dem Absatz Nro. 33. (zu §. 20 und 21.) einen Druckfehler enthält, indem es statt:

„und die Strafe nicht mehr als dreimonatliche Dauer hat"

darin heißen muß:

„eine mehr als dreimonatliche Dauer hat."

Die Hofgerichte werden insbesondere angewiesen, die ihnen untergebenen Aemter zur Nachachtung in vorkommenden Fällen hierauf wiederholt aufmerksam zu machen.

Carlsruhe den 20sten August 1833.

Justiz-Ministerium.
von Gulat.

Vdt. Baurittel.

Bekanntmachung.

Die Schulvisitations-Gebühren betreffend.

Da wahrgenommen wurde, daß von einigen Dekanaten bei Schulvisitationen hie und da neben der Diät noch eine besondere Protokoll-Gebühr bezogen wurde, so haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog durch höchste Staatsministerial-Entschließung vom 17ten v. M. Nro. 1831. verordnet, daß bei Schulvisitationen der

Bezug einer besondern Protokoll-Gebühr nicht statt finde, und daß derselbe, wo er bisher statt hatte, von nun an aufgehoben werde.

Dies wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Carlsruhe den 13ten August 1833.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. von Jagemann.

Bekanntmachung.

Uebersicht der Studierenden auf den Landes-Universitäten Heidelberg und Freiburg.

Im Sommerhalbjahr 1833. studierten:

A. auf der Universität Heidelberg:

	Inländer.	Ausländer.	Zusammen.
1) Theologen . . .	26.	34.	60.
2) Juristen . . .	59.	246.	305.
3) Mediziner, Chirurgen und Pharmaceuten . .	68.	165.	233.
4) Cameralisten und Mineralogen	31.	34.	65.
5) Philologen und Philosophen	7.	11.	18.
Gesammtzahl .	191.	490.	681.

B. auf der Universität Freiburg:

1) Theologen . . .	159.	16.	175.
2) Juristen . . .	62.	17.	79.
3) Mediziner, Chirurgen und Pharmaceuten . .	99.	34.	133.
4) Philosophen . .	89.	8.	97.
Gesammtzahl .	409.	75.	484.

was hiermit zu öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Carlsruhe den 23. August 1833.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. v. Adelsheim.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Physikus Dr. Guhl in Stühlingen das erledigte Physikat Bonndorf zu übertragen;

dem bei der polytechnischen Schule zu Carlsruhe als Lehrer der Zeichenkunst angestellten Historien- und Portrait-Maler Koopmann den Charakter als Professor zu ertheilen;

den provisorischen Gymnasiums-Lehrer Reck zu Bruchsal definitiv in dieser Eigenschaft zu bestätigen;

dem Pfarrer Nikolaus Holzbey in Meinwangen die erledigte katholische Pfarrei Schwenningen, Amts Stetten am kalten Markt, zu verleihen.

Die fürstlich leinigische Präsentation des Pfarrers Michael Mißler zu Eberbach auf die katholische Pfarrei Neckargerach hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Rechtspraktikanten Carl von Rotteck zu Mullheim ist das Schriftverfassungsrecht in Administrativsachen ertheilt worden.

Dem Candidaten der Pharmacie Theodor Egmund Götz von Lichtenau, ist nach ordnungsmäßig erstandener Prufung von der Sanitäts-Commission die Licenz als Apotheker ertheilt worden.

Stellen, die zur Bewerbung bekannt gemacht werden.

Bei der großherzoglichen Hofdomänenkammer ist die Stelle eines Expeditors in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen von heute an, der höchsten landesherrlichen Verordnung vom 3ten März 1831. Regierungsblatt Nro. VI. gemäß, bei der großherzoglichen Hofdomänenkammer zu melden.

Durch die Uebertragung des Amts-Physikats Bonndorf an den Physikus Dr. Guhl, ist das Staabs-Physikat Stühlingen mit der normalmäßigen Besoldung von 267 fl. und dem Aversum für Pferdsfourage von 120 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft in Donaueschingen zu melden.

Durch die wegen Kränklichkeit erfolgte Pensionirung des Staabschirurgen Engelsmann in Neustadt, ist das Staabschirurgat allda mit der normalmäßigen Besoldung von 87 fl. und dem Aversum für Pferdsfourage von 120 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft in Donaueschingen zu melden.

Durch den erfolgten Tod des Pfarrers Glaser zu Neckarelz ist die evangel. Pfarrei daselbst mit einer Competenz von 892 fl. 57 kr. in Erledigung gekommen, wobei bemerkt wird, daß auf dieser Pfarrei keine Kriegsschulden haften. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 4 Wochen bei der fürstlich leiningischen Standesherrschaft zu melden.

Durch das am 15ten Juli d. J. erfolgte Ableben des Stadtpfarrers Michael Trummer ist die Pfarrei Markdorf, Amts Meersburg, mit einem beiläufigen Einkommen von 800 fl. in Geld, Naturalien und Güterbenutzung in Erledigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt Nro. 38. vom Jahr 1810. Art. 2 und 3. bei der Regierung des Seekreises zu melden.

Die katholische Pfarrei Eberbach mit einem beiläufigen Jahrsertrage von 500 fl. in Geld, Naturalien und Beinutzungen soll wieder besetzt werden. Die Kompetenten um dieselbe haben sich bei der fürstlich leiningischen Standes- und Patronatsherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Die katholische Pfarrei Meinwangen, Amts Stockach, mit einem Einkommen von 1000 fl. in Zehenten, Naturalfixum und Güterertrag ist erledigt. Die Bewerber haben sich bei der gräflich von langensteinischen Kuratel, welcher das Präsentationsrecht zusteht, vorschriftsmäßig zu melden.

Gestorben sind:

am 12ten Mai d. J. der pensionirte Oberförster Lindenmaier in Renchen,
am 15ten " " " der pensionirte Physikus Dr. Braunegger in Konstanz,
am 11ten Juni " " der pensionirte Amtsrevisor Steuer in Thairnbach,
am 25ten Juli " " der pensionirte Obereinnehmer Bachers in Mannheim,
am 6ten Aug. " " der Staabschirurg Müller zu Ettlingen, und
am 8ten " " " der pensionirte Amtsrevisor Zistler in Baden.

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 21ten September 1833.

Stiftung.

Der im August vorigen Jahrs verstorbene, ehevorig bischöflich konstanzische Domkapitular Freiherr Johann Nepomuk von Roll hat zur Errichtung einer Arbeitsschule für arme Mädchen der Stadt Konstanz, ihrer Vorstädte und der Gemeinde Hinterhausen ein seiner Disposition heimgefallenes Fideicommiß-Kapital von 20,000 fl. bestimmt. Diese Stiftung hat den Namen „Sophien-Arbeitsschule" erhalten, und wird nach ertheilter Staatsgenehmigung zum ehrenden Andenken des wohlthätigen Stifters öffentlich bekannt gemacht.

Ordens- und Medaillen-Verleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16ten September d. J.:

dem Kammerherrn und Director des landwirthschaftlichen Vereins Freiherrn von Ellrichshausen, und

dem Freiherrn von Babo zu Weinheim das Ritterkreuz des Zähringer Löwen-Ordens, sodann

dem Apotheker Brunner in Wiesloch, und

dem Garten-Inspector Metzger in Heidelberg die größere goldene Civil-Verdienst-Medaille gnädigst zu verleihen geruht.

Militär-Dienstnachricht.

Die bei dem großherzoglichen Armee-Corps erledigte Chirurgenstelle ist dem lizenzirten Wundarzt Franz Holzbach von Mosbach übertragen worden.

Civil-Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Pfarrer Damian Melchior Pfrundschuch zu Vilchband, Amts Gerlachsheim, die katholische Pfarrei Unterbalbach, im nämlichen Amtsbezirke, und

dem Priester Mathä Harder von Allenspach, dermaligen Vikar zu Grafenhausen, die katholische Pfarrei Stahringen, Amts Stockach, zu übertragen.

Obergerichts-Advokat Möhl zu Mannheim hat auf seine Advokatur und Prokuratur mit Vorbehalt des Schriftverfassungsrechts verzichtet.

Dem Rechtspraktikanten Winkopp von Külsheim, dermalen in Eppingen, ist die Erlaubniß zur Ausübung des Schriftverfassungsrechts in Administrativ-Gegenständen ertheilt worden.

Von den im Juni d. J. geprüften 18 Rechtskandidaten sind durch Beschluß des Justizministeriums vom 8ten September d. J. folgende zwölf unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden:

Georg August Munke von Heidelberg,
Bernh. Aug. Prestinari von Bruchsal,
Adolph Gutmann von Carlsruhe,
Carl August Friedrich Lacoste von Lörrach,
Ernst Buch von Carlsruhe,
Friedrich Conrad Esser von Mannheim,
Heinrich Flad von Heidelberg,
Johann Nepomuck Fuchs von Freiburg,

Joseph Engelhardt von Bruchsal,
August Strickel von Ettenheim,
Franz Ludwig von Rechthaler von
Mannheim, und
Achaz Stehlin von Niederhausen.

Stellen, die zur Bewerbung bekannt gemacht werden.

Durch den erfolgten Tod des Pfarrers Flad in Bammenthal ist die evangelische Pfarrei daselbst mit einem Competenz-Anschlag von 1225 fl. 49¾ kr. erledigt worden. Auf dieser Pfarrei haften 25 fl. 51 kr. Kriegsschulden, die der künftige Inhaber der Stelle zu berichtigen hat. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Joseph Anton Bauer auf die Pfarrei Grombach, Amts Sinsheim, ist die katholische Pfarrei Stein am Kocher, Amts Mosbach, mit einem beiläufigen Jahresertrage von 880 fl. in Geld und Zehnten, worauf aber dermalen ein in acht Jahres-Terminen heimzuzahlendes Kriegsschulden-Kapital von 305 fl. 48 kr. ruhet, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich durch die Regierung des Unterrhein-Kreises nach Vorschrift zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Herrer zu Eckartsweiher wurde der dortige Pfarrdienst mit einem Competenz-Anschlag von 808 fl. 45 kr. erledigt. Es haftet auf demselben eine Kriegsschuld von 62 fl. 22 kr., welche von dem Nachfolger zu übernehmen und in angemessenen Terminen zu bezahlen ist. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Richter auf die Pfarrei Kirchen, ist die Pfarrei Frikingen, Amts Heiligenberg, mit einem beiläufigen Ertrage von 700 bis 800 fl., worauf aber eine in sechs Jahren mittelst eines Provisoriums zu tilgende Kriegsschuld von 130 fl. 18 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Pfarrpfründe haben sich bei der fürstlich furstenbergischen Standesherrschaft, welcher das Präsentationsrecht zusteht, nach Vorschrift zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gestorben sind:

am 27ten Aug. d. J. der pensionirte Oberforstmeister Freiherr von Schilling in Carlsruhe,

am 6ten Sept. " " der pensionirte, vormals grundherrlich von Wittenbach'sche Amtmann Mayer in Freiburg, und

am 8ten " " " der pensionirte Oberamtmann Minderer in Achern.

Berichtigung: In der vorhergegangenen Nro. XXXIV. des Regierungsblattes, Seite 195. Zeile 9. soll es heißen: „Gymnasiums-Lehrer Keck", statt „Reck."